Ein Musical frei nach
dem Musical „Rock of Ages“

Projektbeschrieb

REMEMBER MY NAME

Eine Produktion des Vereins Musical Fever

MUSICAL FEVER

Inhaltsverzeichnis

Der Verein „Musical Fever“ stellt sich vor 3
Geschichte 5
Organisationsteam 6
Impressionen vergangener Jahre 9
Sponsoring 10
Budget „Notre Dames Kinder“ 13
Finanzierung 14
Pressestimmen 17
Kontaktmöglichkeiten 18
Logos & Inserate 18
Weitere Informatinen 18

Der Verein „Musical Fever“ stellt sich vor

Vor dreizehn Jahren wurde der Verein „Musical Fever“ von SchülerInnen der Kantonsschule Alpenquai Luzern als Reaktion auf die guten Erfahrungen mit zwei vorangegangenen Projekten im den Jahr 2000 gegründet. Auf der Suche nach Mitgliedern stellte man fest, dass an der KSA ein riesiges Potential an motivierten und talentierten Schülern zu finden ist, so dass man grössere Musical-Produktionen ins Auge fassen konnte.

Der Verein „Musical Fever“ war und bleibt ein Novum an der Kantonsschule. Der Verein probt in den Räumlichkeiten der KSA und führt in der hauseigenen Aula auf. Auf diese Weise wird „Musical Fever“ von der Schulleitung unterstützt. Die Organisation, die Leitung und die Ausführung liegen jedoch ausschliesslich bei den jugendlichen Mitgliedern.

Der Verein Musical Fever...

... produziert als jährliches Hauptprojekt ein Musical, plant und realisiert in diesem Zusammenhang sowohl alle künstlerischen Bereiche als auch alle organisatorischen Belange selber.

... arbeitet und wirkt zwar in den Räumen der Kantonsschule Alpenquai Luzern, organisiert und verwaltet sich jedoch völlig schulunabhängig.

... besteht aus rund 220 Jugendlichen im Alter von 13-25 Jahren, von welchen jeweils ungefähr 80 an der Hauptproduktion beteiligt sind.

... vereint somit engagierte Leute mit den verschiedensten Interessen und Talenten. Sie sind alle bereit, einen wesentlichen Teil ihrer Freizeit in die Musical-Produktion zu investieren.

... produziert einmal jährlich ein Musical.

... pflegt ein Vereinsleben mit gemeinsamen Ausflügen, Musical-Besuchen und Filmabenden.

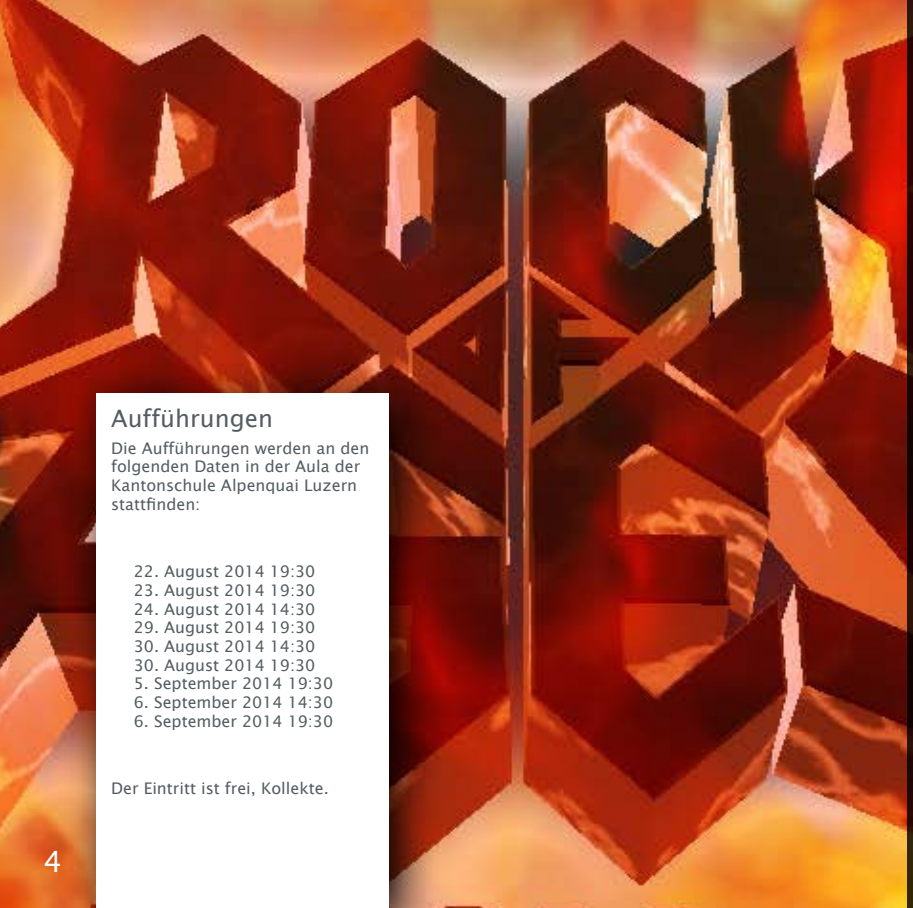
... ist eine Generalunternehmung in Sachen Musical und produziert nicht nur die künstlerischen Beiträge, sondern auch alle technischen und organisatorischen Belange selber.

... tritt bei anderen Gelegenheiten, beispielsweise bei den Maturafeiern der Kantonsschule Luzern, in Erscheinung.

Vorstand

Hinter dem Verein „Musical Fever“ steht der bis am 18.10.2013 gültige Vorstand:

Marissa Urfer, Präsident
Rosalin Birnstiel, Kassier
Melina Schwab, Aktuarin
Jessica Maderski, Mitgliederverwaltung
Anouk von Känel, Materialverwaltung
Severin Buob & Roger von der Crone, Produktion



Aufführungen

Die Aufführungen werden an den folgenden Daten in der Aula der Kantonschule Alpenquai Luzern stattfinden:

22. August 2014 19:30
23. August 2014 19:30
24. August 2014 14:30
29. August 2014 19:30
30. August 2014 14:30
30. August 2014 19:30
5. September 2014 19:30
6. September 2014 14:30
6. September 2014 19:30

Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Geschichte

Alice, ein Kleinstadtkücken aus Ohio, strandet anfangs der 90er Jahre in Los Angeles, der Stadt der Engel. Die pulsierende Metropole droht, die blauäugige und unerfahrene Alice zu verschlingen, als sich der junge Gitarrist Liam des mittellosen Mädchens annimmt und sie in den heruntergekommenen Rockschuppen Bourbon bringt. Die Kneipe wird von einem bunten Haufen gescheiterter Künstler geführt, die Alice herzlich aufnehmen, besonders Liam kann seinen Blick nicht mehr von ihr wenden. Doch als sie eben heimisch wird und sich eine Romanze mit ihrem Retter anbahnt, sieht sich die Gruppe der Rockmusiker, Freigeister und Träumer von allen Seiten bedroht. Finanzielle Probleme und eine Bürgermeisterin, die sich dem Kampf gegen Sex, Drugsund Rock 'n' Roll verschrieben hat, machen dem Schuppen schwer zu schaffen.

Um die Kassen wieder zu füllen, muss ein Musiker auf die Bühne gebracht werden, der die verbliebenen Rockfans und Freunde des Clubs ins Bourbon locken kann: Stacey Jacks. Der alternde Rockstar hat zwar schon bessere Tage gesehen, ist aber noch immer eine Legende, vor der die Frauen reihenweise in Ohnmacht fallen. Die unberechenbare Ikone sagt sofort zu, hat jedoch keine Band, um ihn zu begleiten. Die gescheiterten Musiker, die im Bourbon versauern, wittern ihre Chance auf ein kleines bisschen Ruhm und Vince, Liams ehrgeiziger bester Freund, packt die Gelegenheit beim Schopf und stellt eine Band zusammen. Inmitten des Rummels um das Konzert glänzt Vince als Nachwuchshoffnung einer Musik, die anfangs der 90er Jahre vom Untergang bedroht ist. Mit Stacey Jacks ist auch dessen skrupellose Managerin in L.A. eingetroffen und nimmt die Talente kurzerhand unter Vertrag. Doch der Weg zum Ruhm, den sie Vince vorzeigt, ist von Stolpersteinen durchsetzt, Freundschaften und Liebschaften geraten in Gefahr und dem Bourbon droht das endgültige Aus. Alice beobachtet den Aufstieg der hasserfüllten Bürgermeisterin und Vinces Verwandlung erschüttert - und ihre Welt gerät ins wanken... ! !

Remeber my Name ist eine Komödie frei nach Adam Shankams Musicalverfilmung Rock of Ages. Sie porträtiert und parodiert eine junge Künstlergeneration, die alten Idealen und Idolen nachtrauert und nicht fähig ist, einen eigenständigen Gegenentwurf zur Popmusik der 90er Jahre zu entwerfen. Stattdessen verträumen die Protagonisten des Musicals ihr Leben und schwelgen in einer imaginierten Vergangenheit, die sie bloss aus den Plattenregalen ihrer Eltern kennen. Erst die Bedrohung von aussen konfrontiert die Rockfans mit der Realität des Showbusiness: Ein Wrack von einem Rockstar, eine diabolische Musikmanagerin und eine radikale Politikerin sind nötig, um Alice, Liam, Vince und co. zusammenzuschweissen, um ihnen die Höhen und Tiefen des Musikerlebens aufzuzeigen. Die rasante Komödie um Musik, Liebe und Ruhm ist also auch eine Coming-of-age-Story und nicht zuletzt eine Hommage an die Rockmusik der 70er und 80er Jahre.

Organisationsteam

Roger von der Crone
Produktionsleitung, Tech. Leitung

21 Jahre alt, absolvierte eine Lehre zum Informatiker studiert seit dem Herbst 2012 Informatik an der Lucerne University of Applied Sciences and Arts. Nebst der Produktionsleitung mit Severin führt er die Technik und beweist somit sein Engagement, wie auch schon bei den letzten drei Produktionen, abseits der Bühne.

Marisa Urfer
Chorleitung

18 Jahre, besucht die 5. Klasse der KSA. Marisa wirkt nun das 5. Mal bei einer Musical-Produktion mit und ist dieses Jahr für die Einstudierung des Chors zuständig. Sie geniesst seit 3 Jahren klassischen Gesangsunterricht, hat aber schon früh begonnen, sich mit Musik, Kunst und Kultur auseinanderzusetzen. Um auch neben dem Projekt aktiv im Verein tätig sein zu können, hat sie auch die Aufgabe der Präsidentin übernommen.

Michelle Jurt
Choreo

20 Jahre, studiert an der Universität Bern Psychologie. Ist schon seit 6 Jahren dabei und wird dieses Jahr zum 5. Mal im Choreografieteam dabei sein. Bei dieser Tätigkeit kommen ihr 12 Jahre Tanzerfahrung im Bereich Hiphop und Jazz zugute.

Aline Christen
Sponsoring

21 Jahre alt, studiert im 4. Semester an der HSLU Wirtschaft. Hat bei der Produktion „Nobodys Perfect“ aktiv auf der Bühne mitgewirkt und unterstützt das Musical Fever dieses Jahr abseits der Bühne mit der Sponsoring-Tätigkeit.

Jan van Weezenbeek

Severin Buob
Produktionsleitung, Werbung

25 Jahre, nach abgeschlossener Informatikerlehre absolvierte Severin die Ausbildung zum Pflegefachmann HF. Für Severin ist dies nun die 8. MF Produktion in der er mitwirkt. Neben seiner Leistung unsere Website und up-to-date zu halten, übernimmt er nun auch zusammen mit Roger das Amt als Produktionsleiter.

Musikalische Leitung, Orchester

19 Jahre alt, Matura Juni 2013 nun Zwischenjahr mit Militär. Bereits seit 2 Projekten bei MF dabei, möchte Blasmusikdirektion studieren und sieht Das MF-Orchester als optimale Aufgabe für die Studienvorbereitung. Spielt seit 9 Jahren Querflöte und ist Mitglied des JBLs seit 4 Jahren. Freut sich auf ein tolles, rockiges Projekt mit vielen neuen Gesichtern.

Fanny Zihlmann
Regie

18 Jahre alt, ist nun im letzten Jahr in der Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit. Dies ist ihre 4. Produktion bei Musical Fever. Wird dieses Jahr für die Regie des Stückes zuständig sein.(Nebst Musical Fever macht sie die Regieassistenz beim Voralpentheater)

Impressionen vergan-
gener Jahre

Sponsoring

Ausgangslage

Der Verein „Musical Fever“ agiert als Träger für die jährlichen Musical-Produktionen. Grundsätzlich wird versucht, durch persönliche Kontakte und Kreativität, die Kosten so gering wie nur möglich zu halten. Da Musical Fever nicht-kommerzielle Produktionen aufführt und in erster Linie Publikum aller Art begeistern will, wird auf einen Eintrittspreis verzichtet. Eine Türkollekte deckt einen grossen Teil der Produktionskosten, dazu kommen Erträge aus dem Barbetrieb. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt somit etwa 65 Prozent. Die restlichen Kosten werden von privaten Firmen, Stiftungen oder Privatpersonen getragen, um den Erfolg der Produktion zu ermöglichen. Deshalb sind wir auf Sie angewiesen und um jeden Beitrag dankbar.

Auf die Première am 22. August 2014 folgen acht weitere Vorstellungen. Erwartet werden wieder über 3’200 Zuschauer, welche alle kostenlos ein Programmheft und ein Eintrittskarte erhalten. Die Auflage des Flyers, welcher in der Zentralschweiz verteilt wird, beträgt 10’000 Exemplare.

Das Sponsoring-Modell

Der Verein „Musical Fever“ hat verschiedene Kategorien definiert, die auf einen Blick deutlich machen, für welche Leistungen der Partner/Sponsor welche Gegenleistungen erhält.

Das Sponsoring-Modell des Vereins „Musical Fever“ sieht im Wesentlichen die folgenden Kategorien vor:

• Materialsponsoring / Gönner	freiwilliger Beitrag / Material
• Minutensponsor	Fr. 100.- / min
• Inserat Sponsor mini	Fr. 250.-
• Inserat Sponsor klein	Fr. 500.-
• Inserat Sponsor gross	Fr. 1000.-
• Co-Sponsor	Fr. 3000.-
• Hauptsponsor	Fr. 7500.-

Sponsorinkonzept

Auf unserer Internetseite finden sie das detailierte Sponsoringkonzept mit allen Leistungen / Gegenleistungen aufgeführt.

Link: http://www.musicalfever.net/sponsoring/

Erreichen Sie neue Kundenkreise
Fördern Sie Jugendkultur in Luzern

Zeitplan

Der zeitliche Ablauf der Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Verein „Musical Fever“ sollte wie folgt aussehen:

bis Frühjahr 2014	Erster Kontakt, Abgabe des Sponsoringkonzepts
bis Sommer 2014	Konkretisierung der Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Verein „Musical Fever“
anschliessend	Abschliessen der Sponsoringvereinbarung

...weitere Informationen über die Produktion folgen laufend

Budget „Remember My Name“

Organisationskosten			
	Probeweekend	CHF	3’500.00
	Probelager	CHF	13’000.00
	Verpflegung	CHF	1’000.00
	Versicherung	CHF	1’000.00
	Werbung / Printmedien	CHF	3’500.00
	Transport	CHF	2’000.00
	Administration	CHF	500.00
	Diverses	CHF	1’000.00
	Räumlichkeiten	CHF	00.00
Miete			
	Tontechnik	CHF	7’500.00
	Beleuchtung	CHF	7’500.00
	Instrumentenmiete	CHF	1’000.00
Umsetzung			
	Bühnenbau	CHF	4’000.00
	Kostüme/Maske	CHF	2’000.00
	Requisiten	CHF	1’000.00
	Reinigung/Entsorgung	CHF	1’500.00
GESAMTTOTAL KOSTEN		CHF	50’000.00

Finanzierung

Eigenleistung

Mitwirkende	CHF	9’000.00
Einnahme Türkollekte	CHF	19’000.00
Einnahmen Pausenbar	CHF	5’500.00

Fremdfinanzierung

Gönnerbeiträge/Inserate	CHF	1’500.00
Sponsorenbeiträge/Inserate	CHF	15’000.00

GESAMTTOTAL EINNAHMEN	CHF	50’500.00
GESAMTTOTAL KOSTEN	CHF	50’500.00
ERFOLG	CHF	0.00

Bemerkung:

Ein allfälliger Gewinn wird als Reserve dem Vereinsvermögen zugewiesen.

„Bühnenbild mit viel Liebe zum Detail“

NLZ, 15.Februar 2008

„Das enorme Engagement aller Beteiligten ist in jeder Szene zu sehen “

NLZ, 16.Januar 2012

„die Produktion weist eine atmosphärische Dichte auf“

NLZ, 20.Januar 2007

Pressestimmen

Neue Luzerner Zeitung vom 23.02.2013
Lebenslust, Schmerz und Liebe reissen mit

[...] Die 21 jungen Darsteller verdienen alle ein grosses Lob für ihre Bühnenpräsenz, ihre Leidenschaft, die sie ausstrahlen, und ihr gesangliches und tänzerisches Können. Die monatelange Arbeit seit letztem August zeigt sich in jeder Szene. Emotionen wie Lebenslust, Trauer, Schmerz oder Liebe werden eindrücklich gezeigt. [...]

Neue Luzerner Zeitung vom 16.01.2012
Alles Laien - mit einem fast perfekten Musical

[...] Das enorme Engagement aller Beteiligten ist in jeder Szene zu sehen: Die Texte kommen flüssig, die Mimik sitzt, die Tanzschritte überzeugen, die Gags folgen sich Schlag auf Schlag: Über zwei Stunden lang wird der Zuschauer auf hohem Niveau unterhalten. [...] Die begeisterten Reaktionen des Publikums waren ein schöner Lohn für die intensive Probezeit [...] Das leidenschaftliche Engagement aller Beteiligten war aber alles andere als laienhaft.

Neue Luzerner Zeitung vom 17.01.2011
„Stehende Ovationen für «Moulin Rouge»“

Das neuste Werk des Vereins Musical Fever ist keine «Puff-und-Fleisch-Show». Dafür ist es cool, bunt und mitreissend. Nebst Balladen und Liebesliedern gabs auch spannende Szenenmusik und mitreissende Rock- und Popsongs. Förmlich knistern hörte man es dann spätestens beim «El Tango de Roxanne ».

Neue Luzerner Zeitung vom 15.Februar 2008
„Piraten entern die Kantonsschule“

[...] Ein Highlight von „Mila“ ist die Bühne, die mit viel Liebe zum Detail ins Piratenschiff „Pelikahn“ verwandelt wurde. Aus den Kanonenrohren raucht und blitzt es, an Deck wimmelt es von dicken Seilen und Holzfässern und die Kapitänskajüte ist stilecht. „Dieses Jahr war sehr viel Enthusiasmus zu spüren“, sagt Korber. „Deshalb ist uns ein speziell schönes Büh-nenbild gelungen.“ Auch das Bühnenlicht erinnert keineswegs an eine amateurhafte Schüleraufführung. Aber auch hier sind keine Profis am Werk, sondern ausschliesslich Musical-Fever-Mitglieder, die bei den letzten Produktionen praktische Erfahrung sammelten. [...]

Neue Luzerner Zeitung vom 20.Januar 2007
„Vampirtheater mit viel Action“

[...] Mit der Musicalumsetzung von Roman Polanskis Film „Tanz der Vampire“ wissen die Kanti-Schüler des Vereins Musical Fever zu überzeugen – auch das Premieren-Publikum. Zum Schluss gabs Standing Ovations, zuvor mehrmals Szenenapplaus.

Von Beginn weg weist die Produktion eine atmosphärische Dichte auf, deren Ursache nicht nur das imposante Bühnenbild ist. Die selbst geschriebenen, peppigen Songs haben originelle Texte, die oft unter beeindruckender Gesangsleistung der Solisten und des Chors vor-getragen werden. Die Musik wird von einem 16-köpfigen Orchester live gespielt. [...]

Neue Luzerner Zeitung vom 14. März 2006 „Aufstand der frustrierten Ehefrauen“

[...]Im Kanti-Musical «Rise of the Exwives» gehen enttäuschte Ehefrauen in die Offensive. [...]In den Auftritten des Tanz- und Bewegungschors können die Jugendlichen ihre Rhythmusfreude voll ausleben. Rechnet man den Einsatz der Licht- und Tontechniker, Bühnen- und Kostümbildner hinzu, ergibt sich ein happiges Pensum für den kreativen Musical-Nachwuchs, der an der Premiere mit frenetischem Applaus belohnt wurde.[...]

Kontakt-möglichkeiten

Für die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns ist folgende Person verantwortlich:

Aline Christen

(Sponsoring)
Stutzrain 46, 6005 St. Niklausen

Handy +41 79 713 05 33
E-Mail aline@musicalfever.net

Logos & Inserate

Wir bitten sie die Logos und Inserate in einem gängigen Layout-Format (PDF oder EPS in CMYK) an unsere Design & Layout Verantwortliche weiterzuleiten:

Severin Buob

(Printmedien, Produktionsleitung)
Tödistrasse 17, 6003 Luzern

Handy +41 79 590 21 59
E-Mail severin@musicalfever.net

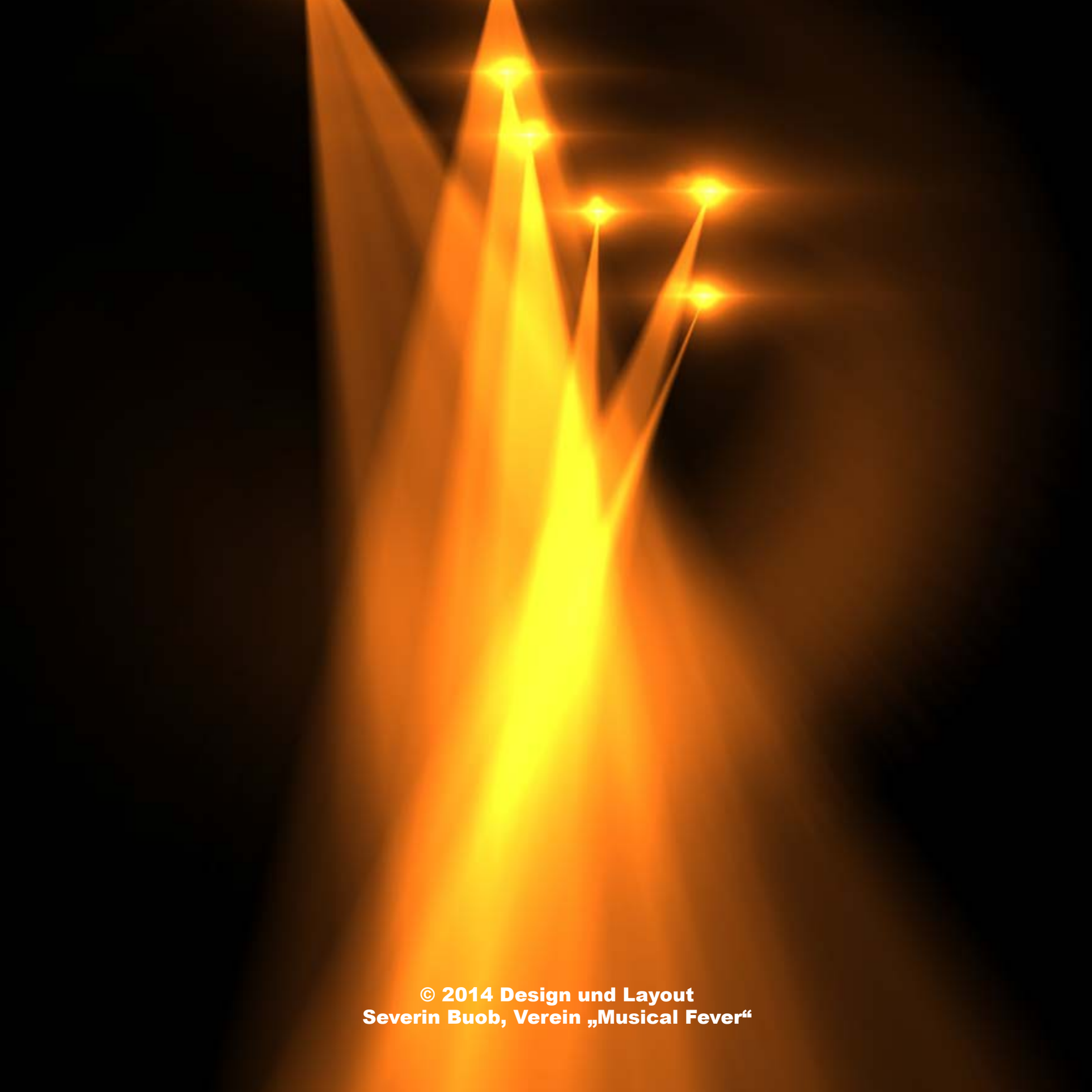
Weitere Informationen

Auf unserer Internetseite finden sie laufend aktuelle News und Beiträge zu unseren Musicals.

www.musicalfever.net

Offizieller Youtube-Kanal von Musical Fever

www.youtube.com/musicalfeverluzern



© 2014 Design und Layout
Severin Buob, Verein „Musical Fever“